

Praxis Dr. G. u. M. Kratzsch

Allgemein-/Innere-/Psychosomatische Medizin  
Lehrer für Klinische Immunologie  
Rheumatologie

Bahnhofplatz 7, 85073 Ula, Tel. 0731-60809

19.01.1981

## ATTEST

für Aeneas Keller, geb. 17.04.95  
wohnhaft: 96052 Bamberg, Greiffenbergstr. 33  
Kasse: BARMER

### Diagnosen:

Lyme-Borreliose,  
pränatal über maternofetale Übertragung erworben

Das o.g. Kind leidet an einer maternofetäl übertragenen chronischen Lyme-Borreliose.

Es handelt sich dabei um eine Konstellation, bei welcher nur eine extrem lange antibiotische Behandlung die Chance birgt zur endgültigen Erregereradikation (Analogie zur TBK-Therapie).

In den USA hat sich die kontroverse Diskussion, wie man einer eingekisteten Borreliose zu begegnen habe dahingehend entschieden, dass man bei besonders ungünstigen Voraussetzungen der Immunitätslage - und diese sind bei Aeneas gegeben - , - zumal nicht ausgeschlossen werden kann, dass in dem "recognition process", den die Thymusdrüse fatal leistet, der Erreger als "Eigen" partiell noch sich maskieren konnte.

Die Antibiotische Therapie sollte solange fortgesetzt werden, bis erkennbare und bleibende Kriterien einer endgültigen Besserung sich abzeichnen.



Mit freundlichen Grüßen,  
Dr. G. u. M. Kratzsch

Patient: Helger  
Vorname: Aenass  
Geschl.: M Abr: AD  
geb.: 17.04.1995

Labor-Nr.: 2786  
ID-Nr.: 2567  
Eingang: 10.07.01  
Ausgang: 23.07.01 18:00  
Blatt: 1 von 1  
#69  
00199

UNTERSUCHUNG ERGEBNIS DIMENSION NORM

ZELLULÄRE IMMUNITÄT  
LYMPHOZYTEN-TRANS-  
FORMATIONSTEST

(LTT) zum Nachweis einer T-zellulären Immunantwort  
gegen *Borrelia burgdorferi* :

B.b.-Mischantigen	9.12	SI	< 2.00
B.b.-OSPA	2.80	SI	< 2.00
B.b.-Pg-Antigen	3.60	SI	< 2.00

Bewertung :

Beim Patienten ist eine T-zelluläre Immunantwort gegen alle eingesetzten Antigene der *Borrelia burgdorferi* sp nachzuweisen, so daß von einem Infekt durch diese(n) Erreger auszugehen ist. Bei suspektem klinischen Befund ist eine antibiotische Therapie zu empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

J. P. B.

WU/

000424

AG 13 000318

Drs. G. u. M. Kratzsch  
Allgemein-/Innere-/Psychosomatische Medizin  
Rheumatologie Labor für Klinische Immunologie  
Bahnhofplatz 7 89073 Ulm Tel. 0731-60089

Ulm, 07.10.04

Betr.  
Heller, Aeneas, 17.04.95,  
Greiffenbergstr. 33, 96052 Bamberg, BARMER

Bei dem o.g. Patienten erfolgten am 7.7.2000 und am 9.7.2001  
Blutentnahmen.

Beim ersten Mal wurde das Labor Drs. Lemprid/Laser - Prof.  
Ackermann, bei der Wachsfabrik 25, 50996 Köln, zur Erstel-  
lung einer kompletten Borrelienserologie beauftragt.

Beim zweiten Mal erfolgte die Weiterleitung des Blutes an  
das Labor Dr. Rurainski et al., Otto-Hahn-Str. 18, 76275  
Ettlingen, zur Durchführung einer Lymphozytentransformations-  
testes vs. spezifische Antigene der S.burgdorferi spez.



Jr. med. Gernot Kratzsch  
Internist - Rheumatologe  
Dr. med. Margarete Kratzsch  
Mit freundlichen Grüßen,  
G. u. M. Kratzsch  
Bahnhofplatz 7, 89073 Ulm  
0219372/21

AG12 000317

Drs. G. u. M. Kratzsch  
 Allgemein-/Innere-/Psychosomatische Medizin  
 Rheumatologie Labor für Klinische Immunologie  
 Bahnhofplatz 7 89073 Ulm Tel. 0714-600389

Ulm, 19.06.04

Ärztliches Attest

Betr.  
 Heller, Arneus, 17.04.95,  
 Greiffenbergstr. 33, 96052 Bamberg, BARMER

Bei dem o.g. Patienten wurde von uns in der Vergangenheit eine Lyme-Borreliose diagnostiziert, wobei die entsprechende Serologie in Form eines positiven WesternBlots von einem Referenzlaboratorium erstellt wurde, dem Labor Drs.Laser et al./Prof. Ackermann, An der Wachsfabrik 25, 50996 Köln.

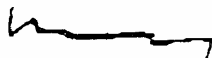
Das Labor verwendet unter der Aufsicht von Herrn Prof. Ackermann, einem namhaften Promotor der Lyme-Borreliose eine ausgesprochene Sorgfalt auf Validität, Sensitivität und Spezifität ihres Testsystems. Die Gefahr besteht bei dieser Untersuchung nicht in einem falsch positiven, sondern in einem falsch negativen Befund.

Die Mutter des Patienten leidet an einer chronischen, Behandlungsschwierigen Borreliose; diese lag auch während ihrer Schwangerschaft schon vor, so dass die Überlegung einer maternofetalen Übertragung sicherlich nahelegt.

Bei dem Kind wurde- über das Laboratorium Prof.H.P.Seelig, Kriegsstrasse 99, 76133 Karlsruhe -, eine humorale Defizienz bestätigt.

In einem später veranlassten spezifischen Lymphozytentransformationstest - Labor Dr.Rurainski, Otto-Hahn-Str.18, 76275 Ettlingen -, wurden deutlich positive Stimulationsindices gegen jedes spezifische Antigen der B.burgdorferi spec. gefunden. Es liess sich eine T-zelluläre Immunantwort gegen den Erreger nachweisen.

G. Kratzsch



Dr. med. Gernot Kratzsch  
 Internist - Rheumatologe  
 Dr. med. Margareta Kratzsch  
 prakt. Ärzte  
 Gemeinschaftspraxis  
 Bahnhofplatz 7, Tel. (0714) 600389  
 89073 Ulm  
 6218 372/21

AG 101. [REDACTED]

**LABORATORIUMSMEDIZIN**

DR. H. LEMPFERD	DR. K. EICKHOFF	DR. R. HASCHEN
PRIV.-DOZ. DR. DR. U. LEMBKE	PROF. DR. H. J. HÜTTER	DR. A. ESSER
DR. J. LASER	DR. B. HORNEI	DR. S. GERARDS

Laboratoriumsmedizin - Postfach 102355 - 50463 Köln

Praxis  
Dr.med. Lutz Bellingrath

Kinderarzt  
Poedeldorf Str. 146  
96050 BAMBERG

LABOR:  
An der Wachsfabrik 25 · 50996 Köln  
Telefon (02236) 39 11-0 · Telefax (02236) 39 1199

AMBULANZ:  
Hohenzollernring 14 · 50672 Köln  
Telefon (0221) 2570234

Eingangdatum: 07.07.2000  
Ausgangdatum: 11.07.2000

**E N D B E F U N D**  
(B0053050)/Ext. Inf.

Patient <b>HELLER, AENEAS</b>	Geb.-Datum 17.04.1995	Kasse E	Diagnose-Nr. 25053050
----------------------------------	--------------------------	------------	--------------------------

Untersuchung	Ergebnis	Einheit	Referenzbereich
<b>BLUT</b>			
<b>Borrelia-burgdorferi-AK:</b>			
Borrelia-burgd. IgG-Ak	< 100	E	< 100 = negativ 100-195 = grenzwertig > 200 = positiv
Borrelia-burgd. IgM-Ak	negativ		negativ
Borr.-Westernblot IgG			
Borr.-Westernblot IgM	p41, p39, p34 negativ		

Anzahl und Staerke der nachgewiesenen spezifischen Bänder koennen Hinweis auf eine Borrelieninfektion sein, wobei der Infektionszeitpunkt nicht bestimmbar ist. Ohne klinische Symptomatik kann es sich auch um einen Rest-titer nach frueherer Infektion handeln.

Befund wenig ausgepraegt.  
Klinische Indikation massgebend.

*Kinderarzt  
Dr. Bellingrath  
Poedeldorfstr. 146  
96050 Bamberg*

Bitte beachten:  
Seit 1.7.1999 muss fuer Laborauftraege bei Kassenpatienten der neue "Ueberweisungs-/Abrechnungsschein fuer Laboratoriumsuntersuchungen" (Muster 10) verwendet werden. Bitte benutzen Sie nur noch diesen

